

Lesefüchse e.V.
Blutenburgstraße 61 • 80636 München

Tel.: (0 89) 72 01 61-41
info@lesefuechse.org
www.lesefuechse.org



Von Vorleser:innen empfohlene Bücher zu Vielfalt



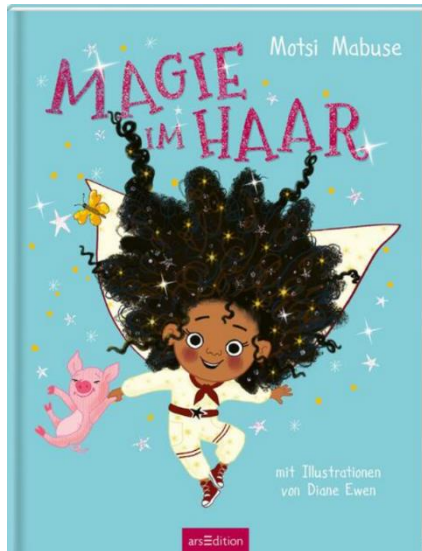
Tjibbe Veldkamp, Marijke Ten Cate (Illustrationen) Der besondere Bär, Oettinger Verlag

Der besondere Bär ist eine Geschichte über das Anderssein. Er hat keine Arme. In der Kuscheltierfabrik wird er aussortiert, da man ohne Arme könne kein richtiges Kuscheltier sein könne. Der Bär begibt sich auf die Suche nach einem liebevollen Zuhause. In einem Spielzeugladen trifft er Nora. Als sie den Bären entdeckt, ist ihr sofort klar: Der Bär ohne Arme ist perfekt, wie er ist.



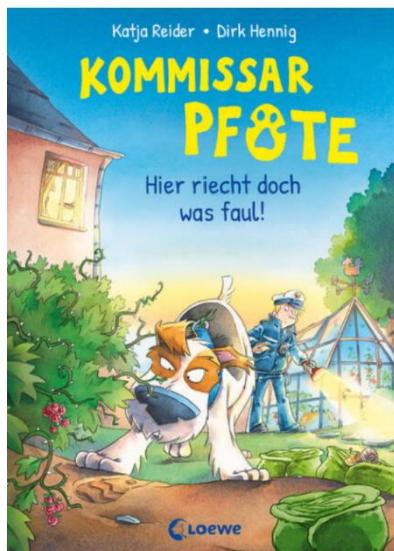
Dayan Kodua, Nicole Gebel (Illustrationen), Wenn meine Haare sprechen könnten, gratitude-Verlag

Das Buch erzählt die Geschichte Akomas. Sie hat es satt, dass ständig fremde Menschen ungefragt ihre Haare anfassen wollen. Sie fühlt sich unwohl damit. Mit Unterstützung lernt Akoma Grenzen zu setzen und Respekt einzufordern. Es ist die Geschichte einer Selbstermächtigung und über den Weg zu einem selbstbewussten Leben.



Motsie Mabuse, Diane Ewen (Illustrationen), Magie im Haar, arsEdition

Das Bilderbuch ist das literarische Debüt der südafrikanischen Tänzerin Motsi Mabuse. Deren Botschaft ist: Glaube an die Magie in dir! Anele hadert mit ihrem lockigen Haar. Sie hätte gerne glatte Haare wie ihre Freundinnen. Schließlich erkennt sie, dass ihre Haare perfekt sind und sogar magische Kräfte haben. Die Geschichte soll Kinder inspirieren, sich stark zu fühlen und sich anzunehmen, wie sie sind.



Katja Reider, Dirk Hennig (Illustrationen), Kommissar Pfote, Band 5, Hier riecht doch was faul! Loewe Verlag

Polizeihund Pepper löst jeden Fall. Hier wird er mit seinem zweibeinigen Kollegen Paul zu Frau Hansen gerufen, in deren Garten es angeblich spukt. Zum Glück entgeht Pepper nichts, auch keine Gespensterspur, die zum Nachbarshaus führt. Das Buch stellt den Unterstützungsbedarf älterer Menschen auf ungewöhnliche Art in den Mittelpunkt.

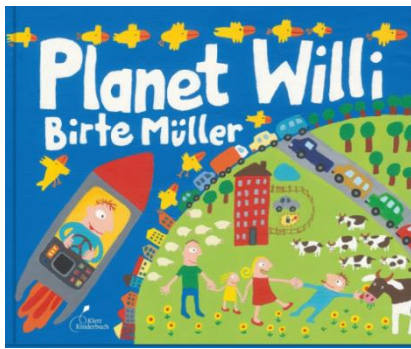
Aus der Kommissar-Pfote-Reihe gibt es acht Bände. Jeder setzt einen anderen Schwerpunkt.



Vanessa Walder, Larisa Lauber (Illustrationen), Die Tier-Feuerwehr. Ein Waschbär greift ein, Loewe Verlag

In diesem Buch sind die Tiere die starken Helden. Jedes Tier wird bei der Wald-Feuerwehr entsprechend seinen Eigenschaften und Talenten eingesetzt. Gegründet hat die Feuerwehr Eddie, der schlaue Waschbär.

Das Buch vermittelt die Botschaft, dass jeder mit seinen Eigenschaften einen wertvollen Beitrag leisten kann.



Birte Müller, Planet Willie, Klett Kinderbuch-Verlag

Die Autorin ist Mutter eines Kindes mit Behinderung. Sie beschreibt offen, direkt und liebenswert, wie ihr Sohn Willi die Welt erobert. Die Geschichte ist energiegeladen – wie Willi selbst. Die Leser:innen sehen die Welt durch Willis Augen und erfahren so, was ihm wichtig ist, und auch, was er nicht mag.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013 in der Kategorie Sachbuch



**Max Bolliger, Jürg Obrist (Illustrationen),
Der Hase mit den himmelblauen Ohren, NordSüd-Verlag**

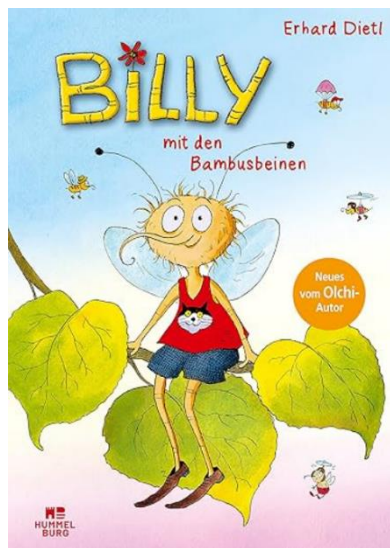
Eine Geschichte über Scham und, wie man diese überwindet. Der Hase mit den himmelblauen Ohren schämt sich, dass er anders ist als alle anderen Hasen. Im Lauf der Geschichte erkennt er, dass seine Ohren und er selbst einzigartig sind. Denn wer selbstbewusst ist, kann auch mit himmelblauen Ohren durchs Leben gehen.



Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Der kleine Medicus, mehrere Bände, Tessloff Verlag

Der Autor bereitet medizinische und wissenschaftliche Themen kindgerecht auf. Im ersten Band surft die Hauptfigur, Bodynaut Nano, durch den menschlichen Körper. Nano befindet sich dabei winzig klein geschrumpft neben einem rosaroten Hasen in einer Mini-Kapsel.

Bisher gibt es acht Bände der Reihe. Mehr Informationen: www.der-kleine-medicus.de/



Erhard Dietl (Text und Bilder), Billy mit den Bambusbeinen, Hummelburg Verlag

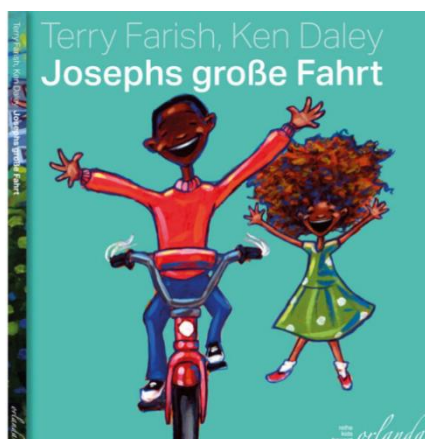
Wahnsinn, sooo lange Beine. Billy ist besonderes! Aber das erkennt er nicht, denn er freut sich noch nicht über seine langen Beine. Hätte er doch nur Flügel wie ein Käfer oder einen Stachel wie eine Wespe. Mit Hilfe einer Wanze, die seine langen Beine bewundert, lernt Billy sich anzunehmen, wie er ist.



Kristina Vogel, Lily Baron (Illustrationen), Hier kommt Mila! [Knesebeck Von Dem Verlag](#)

Ein Bilderbuch zum Thema Freundschaft, Inklusion und Diversität. Mila sitzt im Rollstuhl. Als sie in den Kindergarten kommt, lernt sie Barrieren zu überwinden.

Ein Bilderbuch über das Zusammensein und das Sich-gegenseitig-Unterstützen von Kindern mit und ohne Behinderung.



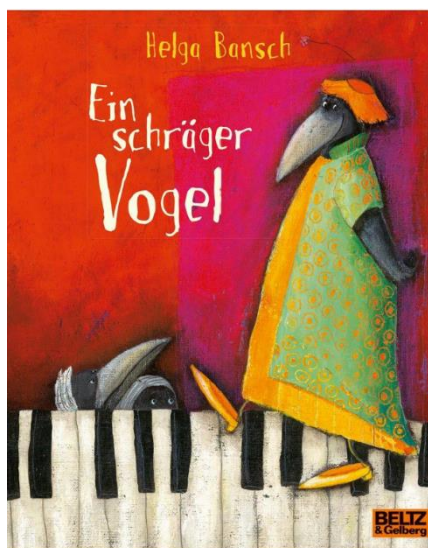
Terry Farish, Ken Daley (Illustrationen), Josephs große Fahrt, Orlando-Verlag

Das Buch erzählt darüber, dass Träume verbinden und Freundschaften schaffen. Die UNO-Flüchtlingshilfe schreibt dazu: „Josephs große Fahrt ist ein Buch, das Mut macht. Mit einem Augenzwinkern zeigt die Geschichte, wie Hindernisse mit Humor und einer Portion Zielstrebigkeit überwunden werden können. Ein schönes, fröhliches Vorlesebuch.“



Hans-Christian Schmidt, Andreas Németh (Illustrationen), Eine Wiese für alle, Klett Kinderbuch-Verlag

Das Buch behandelt das vielleicht wichtigste Thema: die Menschlichkeit. Wenn jemand in Not ist, rettet man ihn oder sie. Dies erzählt das Buch mit einer einfachen Schäfchen-Parabel. Alle Schafe genießen auf einer üppigen Weide ihr Leben, als eines Tages ein fremdes Schaf übers Meer zu ihnen kommt. Es ist in großer Not und braucht sofort Hilfe. Die anderen Schafe müssen sich entscheiden: helfen oder nicht?



Helga Bansch, Ein schräger Vogel, Beltz & Gelberg

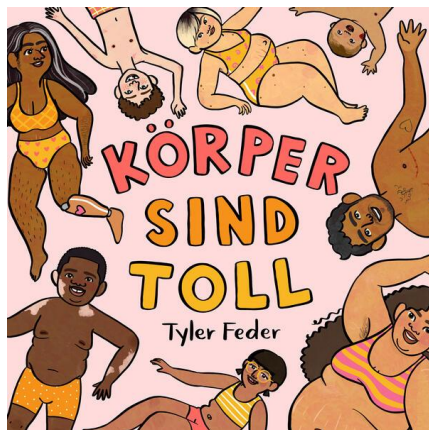
In dieser Geschichte geht es um den Mut zum Anderssein. Robert ist ein fröhlicher Rabe. Sobald er singt, halten sich die anderen Raben aber die Ohren zu. Sie verspotten Robert, jagen ihn davon. Fern der Heimat singt Robert, damit er sich nicht alleingelassen und einsam fühlt. Plötzlich lauschen ihm die anderen Vögel begeistert. Robert fühlt sich angenommen mit seinem Talent.



Mira Lobe, Susi Weigel (Illustrationen) Das kleine Ich bin Ich, Jungbrunnen-Verlag

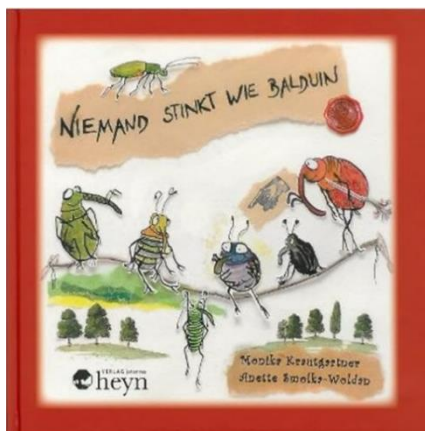
Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 1972. Der Inklusionsklassiker vermittelt die Botschaft: Jeder Mensch ist richtig, wie er oder sie ist.

Ein kleines Tier erkennt auf seiner Wanderung durch die Natur: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich.



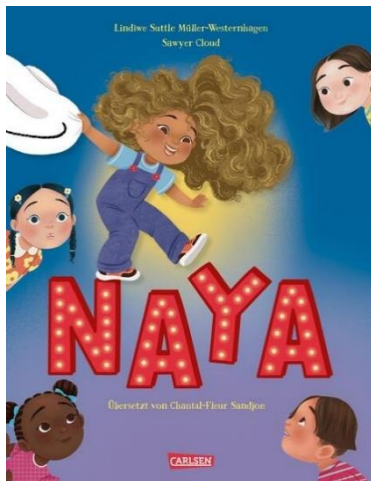
Tyler Feder (Text und Illustrationen), Körper sind toll, Zuckersüß-Verlag

Dieses Buch vermittelt mehr Realität in Sachen Körperwahrnehmung: Alle Körper sind schön! Die Autorin geht auf eine Reise durch die bunte Vielfalt unterschiedlicher Körpertypen. Sie will Kindern Mut machen, ihren individuellen Körper zu akzeptieren, und zeigen, dass jeder Mensch einzigartig ist. Leitmotiv ist Diversität: Jeder Mensch ist schön, liebe dich so, wie du bist!



Monika Krautgartner, Anette Smolka-Woldan (Illustrationen), Niemand stinkt wie Balduin, Heyn-Verlag

Balduin ist ein kleiner Stinkkäfer. Ohne es zu wollen, müffelt er, wenn er sich freut. Diese liebevolle Geschichte vermittelt Kindern wichtige Werte wie Akzeptanz, Toleranz und Inklusion. Sie zeigt, dass jeder besonders ist und dass wahre Freundschaft bedeutet, andere so anzunehmen, wie sie sind. Andersartigkeit ist kein Hindernis für Freundschaft.



Lindiwe Suttle Müller-Westernhagen, Sawyer Cloud (Illustrationen), Naya, Carlsen Verlag

Naya hat auffallende Locken, doch sie möchte lieber für ihre Fähigkeiten geschätzt werden als für ihr Aussehen. Als Mitschüler anfangen, sie zu verspotten, zweifelt sie an sich selbst. Die neue Mitschülerin Ella, die selbstbewusst mit ihrer Insulinpumpe umgeht, wird ihre Freundin.

Die Botschaft: Das Buch stärkt das Selbstwertgefühl von Kindern. Es ermutigt dazu, selbstbewusst die eigene Identität anzunehmen.

Bilder: screenshots von www.hugendubel.de; www.amazon.com (2)

Redaktion: Constanze Mauermayer